

(Vom 18. Februar 1881.)

Als Postkommis in Chaux-de-Fonds ist Hr. Georges Beljean, von Plamboz (Neuenburg), in Chaux-de-Fonds, gewählt worden.

---

## **I n s e r a t e .**

---

### **Eidg. Controle für Gold- und Silberwaaren.**

---

Für den Fall des Inkrafttretens des eidgenössischen Gesezes (Ablauf der Referendumsfrist am 8. April) betreffend die Controlirung der Gold- und Silberwaaren, erläßt das unterzeichnete Departement an diejenigen Personen, welche beabsichtigen, sich um die Stellen als „Probirer“ zu bewerben, die Einladung, bei demselben sich hiefür anzumelden. Dabei ist Folgendes zu beachten:

1) Diejenigen Personen, welche auf Grundlage von Zeugnissen ein Diplom als „Probirer“ zu erhalten wünschen, müssen ihr Gesuch unter Beischluß von Ausweisen über ihre Studien und praktischen Erfahrungen dem unterzeichneten Departement bis zum 31. März einreichen. Sobald das Bundesgesetz in Kraft getreten ist, werden die Ausweise von der für die Vorarbeiten des Departements aufgestellten konsultativen Kommission geprüft, worauf die nöthigen Vorschläge der Bundesbehörde unterbreitet werden.

2) Diejenigen Personen, welche sich über genügende Studien und Praxis nicht ausweisen können, um ein Diplom auf Grundlage der von ihnen vorgelegten Zeugnisse zu erhalten, können sich zu einer Prüfung einfinden, welche in Zürich Anfangs Juli stattfinden wird. Eine fernere Publikation wird das genaue Datum derselben, sowie die Ablaufsfrist für die Einschreibungen angeben.

Ueber die Fächer, auf welche sich diese Prüfung bezieht, und die Abhaltung der letztern wird ein vom Departement aufzustellendes Programm das Nähere enthalten. Dasselbe wird den Interessenten auf ihr Verlangen mitgetheilt.

3) Um den Kandidaten Gelegenheit zu geben, diese Prüfung bestehen zu können, wird am eidgenössischen Polytechnikum vom 25. April bis Ende Juni ein Kurs abgehalten, der für diejenigen Personen bestimmt ist, welche bereits die Elemente der Chemie kennen und eine gewisse praktische Uebung haben. Diejenigen Personen, welche beabsichtigen, diesen Kurs zu besuchen, müssen sich ebenfalls bis zum 31. März bei unterzeichnetem Departement anmelden und über ihre bisherigen theoretischen und praktischen Studien unter Beilage der bezüglichen Zeugnisse die nähern Angaben machen.

Bern, den 12. Februar 1881.

**Schweizerisches  
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

---

### Einladung zur Subscription.

---

Im Laufe des nächsten Sommers wird der vom eidg. statistischen Bureau herauszugebende I. Band der Resultate der Volkszählung vom 1. Dezember 1880 — die Bevölkerung nach Geschlecht, Civilstand, Heimath, Aufenthalt, Konfession und Sprache, nebst der Zahl der Haushaltungen, der bewohnten Häuser und Räume derselben — die Presse verlassen (36 Bogen in 4<sup>o</sup>).

Da diese Publikation einzig den eidgenössischen und kantonalen Behörden in einer gewissen Begrenzung gratis verabfolgt wird, so ist eine Einrichtung getroffen worden, um dieselbe auch andern Behörden und dem gesammten Publikum zu einem reduzierten Preise zugänglich zu machen; darauf Reflektirende erhalten diesen ersten Band zu 5 Franken, wenn sie ihn vor dem 1. März dieses Jahres per Korrespondenzkarte bestellen bei der „Verlagsbuchhandlung Orell, Füssli & Comp. in Zürich.“

Bern, den 8. Februar 1881.

**Eidg. statistisches Bureau.**

---

## Kundmachung.

---

Nachdem sich seit längerer Zeit die direkten Einsendungen von literarischen- und Kunstwerken an S. M. den Kaiser und den Allh. Hof in Wien häufen, so wird das Normale in Erinnerung gebracht, daß vorher im vorchriftsmäßigen Wege der k. k. diplomatischen Vertretung die schriftliche Bitte um die Bewilligung zur Einsendung, unter genauer Angabe des betreffenden Gegenstandes, dem Obersthof-Amte in Wien vorzulegen ist, widrigenfalls auf derlei unmittelbare Zusendungen keine Rücksicht genommen werden könnte.

Bern, den 12. Februar 1881.

Die K. K. österreichisch-ungarische Gesandtschaft in der Schweiz.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Es wird hiemit eine durch Todesfall erledigte Instruktorstelle II. Klasse der Infanterie im I. Divisionskreise mit einer Besoldung bis auf Fr. 3200 zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind in Begleit der nöthigen Fähigkeitsausweise bis zum 5. März nächsthin dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 15. Februar 1881.

Schweizerisches Militärdepartement.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle eines *Zeigerchefs* für die Schießschulen wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Anstellung erfolgt einstweilen für die Schießschulen des Jahres 1881 mit circa 200 Diensttagen und einer Tagesentschädigung von 5—6 Franken.

Die Bewerber haben sich über ihre Eignung und die Kenntniß der deutschen und französischen Sprache auszuweisen.

Anmeldungen sind bis zum 28. Februar dem Unterzeichneten einzu-  
reichen.

Bern, den 18. Februar 1881.

Der Waffenchef der Infanterie:  
Feiss.

### Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. März treten zu den Tarifen für den Güterverkehr der Nordostbahn mit der Linie Effretikon-Hinweil und der Bötzbahn, sowie zu denjenigen für den Güterverkehr dieser Linien mit den übrigen schweizerischen Bahnen folgende Nachträge in Kraft, durch welche die in den bezüglichen Verkehren zu erhebenden Minimaltaxen anders normirt werden:

- 1) Ein IV. Nachtrag zum Gütertarif Effretikon-Hinweil-Nordostbahn vom 1. Oktober 1877.
- 2) Ein VII. Nachtrag zum Gütertarif Bötzbahn-schweizerische Bahnen vom 1. Januar 1879.
- 3) Ein III. Nachtrag zum Gütertarif Nordostbahn-Vereinigte Schweizerbahnen vom 1. Mai beziehungsweise 1. Oktober 1878.
- 4) Ein IV. Nachtrag zum Gütertarif Aargauische Südbahn-Nordostbahn und Vereinigte Schweizerbahnen vom 1. Oktober 1878.
- 5) Ein IX. Nachtrag zum Gütertarif Nordostbahn und Vereinigte Schweizerbahnen-Centralbahn und weiter vom 1. Januar 1878.
- 6) Ein I. Nachtrag zum Gütertarif Nordostbahn-Jura-Bern-Luzern-Bahn vom 1. September 1880.
- 7) Ein I. Nachtrag zum Gütertarif Vereinigte Schweizerbahnen-Jura-Bern-Luzern-Bahn vom 1. Dezember 1880.

Exemplare dieser Nachträge können bei unserm Tarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 12. Februar 1881.

Als Minimaltaxe für einen Gepäck- oder Viehtransport im direkten schweizerischen Verkehr werden vom 1. März dieses Jahres an allgemein 40 Cts. erhoben. Die hiemit in Widerspruch stehenden Bestimmungen der nachstehenden Tarife treten mit dem genannten Datum außer Gültigkeit:

#### a. Gepäcktransport.

- 1) Nordostbahn-Bötzbahn, Tarif vom 1. Dezember 1877.
- 2) Effretikon-Wetzikon-Hinweil-Nordostbahn, Tarif vom 1. April 1880.
- 3) Nordostbahn-Vereinigte Schweizerbahnen, Tarif vom 1. November 1880.

- 4) Nordostbahn-Wädensweil-Einsiedeln-Bahn, Tarif vom 1. Juni 1878.
- 5) Nordostbahn-Aarg. Südbahn, Tarif vom 1. Juni 1878.
- 6) Nordostbahn-Bremgarten, Tarif vom 1. Juli 1878.
- 7) Nordostbahn-Schweiz. Centralbahn, Tarif vom 15. Januar 1878.
- 8) Nordostbahn-Emmenthalbahn, Tarif vom 1. August 1880.
- 9) Nordostbahn und Bötzbahn - Jura-Bern-Luzern-Bahn, Tarif vom 1. April 1879.
- 10) Nordostbahn-Westschweiz. Bahnen, Bulle-Romont- und Simplon-Bahn, Tarif vom 1. April 1880.
- 11) Bötzbahn-Vereinigte Schweizerbahnen, Tarif vom 1. Februar 1878.
- 12) Bötzbahn-Aarg. Südbahn, Tarif vom 1. August 1878.
- 13) Bötzbahn-Westschweiz. Bahnen, Tarif vom 15. August 1880.
- 14) Schweiz. Nationalbahn-Schweiz. Centralbahn, Tarif v. 15. Februar 1878.
- 15) Schweiz. Nationalbahn-Aarg. Südbahn, Tarif vom 1. März 1879.
- 16) Schweiz. Nationalbahn-Töbthalbahn, Tarif vom 1. November 1875.

b. Thiertransport.

- 17) Schweiz. Tarif für den Transport lebender Thiere, v. 1. Januar 1877.  
Zürich, den 16. Februar 1881.

---

Mit 10. März tritt ein II. Nachtrag zum Ausnahmetarif für den Holzexport aus Oesterreich-Ungarn nach Frankreich vom 10. Juli 1880 in Kraft. Derselbe enthält:

- 1) Frachtsätze für Nutz- und Bauholz aller Art, Eisenbahnschwellen, Stammholz etc. von Stationen der Salzburg-Tyroler-Linie und der Braunau-Straßwalchener-Bahn der K. E. B.;
- 2) Frachtsätze für Faßdauben und sonstiges hartes Nutzholz von Stationen der Kronprinz Rudolf-Bahn;
- 3) Aufhebung einiger Frachtsätze.

Zürich, den 16. Februar 1881.

---

Mit 1. März nächsthin tritt für den directen Personen- und Gepäckverkehr zwischen Paris und schweizerischen Stationen via Petit-Croix-Bâle ein neuer Tarif in Kraft, durch welchen der entsprechende vom 1. November 1877 aufgehoben wird. Derselbe kann auf den beteiligten hiesseitigen Stationen eingesehen werden.

Zürich, den 16. Februar 1881.

---

Für die Beförderung von frischem Fleisch und frischer Butter als Eilgut ab verschiedenen schweizerischen Stationen nach Paris tritt mit sofortiger Gültigkeit ein vom 15. Februar datirter Ausnahmetarif mit ermäßigten Frachtsätzen in Kraft. Exemplare desselben können durch unsere Güterexpeditionen bezogen werden.

Zürich, den 17. Februar 1881.

---

Mit 10. März tritt ein XVI. Nachtrag zum böhmisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. Dezember 1873 in Kraft. Derselbe enthält direkte Frachtsätze für den Transport von raffiniertem Zucker ab Pecek, Station der österreichischen Staatsbahn, nach Stationen der schweizerischen Bahnen. Exemplare können bei unsern größern Stationen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 17. Februar 1881.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

### Schweizerische Centralbahn.

Zum Ausnahmetarif für metallurgische Erzeugnisse ab Saarbrücken, Pfälzischen und Elsaß-Lothringischen Stationen etc. nach und von den S. O.-Stationen Fribourg, Lausanne, Neuchâtel, Payerne, Vevey und Yverdon, vom 1. August 1880, tritt am 1. März dieses Jahres ein I. Nachtrag in Kraft, enthaltend Taxen für den Verkehr zwischen Deutsch-Oth und obigen S. O.-Stationen. Dieser Nachtrag kann bei hiesseitiger Verwaltung, sowie bei den genannten Verbandstationen bezogen werden.

Basel, den 11. Februar 1881.

Mit 1. März 1881 tritt für den Gütertransport zwischen Basel S. C. B. einerseits und den Stationen der Großherzogl. Bad. Staatsbahn anderseits via Basler Verbindungsbahn eine veränderte und ergänzte II. Auflage des Tarifs vom 1. März 1878 in Kraft. Exemplare desselben können zum Preise von 65 Cts. per Exemplar bei der Güterexpedition Basel S. C. B. bezogen werden.

Basel, den 12. Februar 1881.

Für den directen Personen- und Gepäckverkehr Paris-Schweiz via Petit Croix und via Delle treten mit 1. März 1881 neue Tarife in Kraft, welche auf den Verbandstationen eingesehen werden können.

Basel, den 15. Februar 1881.

Für den Transport von frischem Fleisch und frischer Butter als Eilgut nach Paris tritt mit 15. dieses Monats ein neuer Ausnahmetarif in Kraft, welcher auf den Verbandstationen eingesehen und bezogen werden kann.

Durch denselben wird der gleichnamige Tarif vom 15. Dezember 1880 aufgehoben und ersetzt.

Basel, den 15. Februar 1881.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

Bezugnehmend auf unsere Publikation vom 13. Dezember vorigen Jahres machen wir hiemit bekannt, daß zur Einführung der auf 40 Cts. erhöhten Minimaltaxe im direkten schweizerischen Verkehr am 1. März dieses Jahres folgende Tarifnachträge in Kraft treten:

- 1) II. Nachtrag zum direkten Personentarif J. B. L.-Bötzbergbahn-Nordostbahn und Vereinigte Schweizerbahnen vom 1. April 1879.
- 2) IV. Nachtrag zum direkten Gütertarif J. B. L. - S. C. B. etc. vom 20. Juli 1877.
- 3) VII. Nachtrag zum Gütertarif der Bötzbergbahn vom 1. Januar 1879. Bern, den 17. Februar 1881.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

Bezugnehmend auf unsere Publikation vom 26. November vorigen Jahres, betreffend Aufhebung der directen Tarife zwischen belgischen Stationen und den französischen Nordseehäfen einerseits und Biel und Bern anderseits, machen wir hiemit bekannt, daß vom 1. März d. J. ab für den Güterverkehr aus oder nach Belgien und Holland, welcher in Basel oder Delle transit zur Reexpedition gelangt, folgende besondere Tarife in Kraft treten:

- 1) Ein Reexpeditionstarif für Eil- und gewöhnliche Frachtgüter ab Delle transit und Basel transit nach Biel, Lyß, Bern und den darüber hinaus gelegenen schweizerischen Stationen anderseits oder umgekehrt.
- 2) Ein Ausnahmetarif für die Beförderung von Getreide, Mehl, Malz, Mühlenfabrikaten, Hülsenfrüchten und Sämereien ab Delle transit und Basel transit nach den nämlichen schweizerischen Stationen oder umgekehrt.

Die Bedingungen, unter welchen diese Tarife bei Benützung einer Zwischenvermittlung in Basel — der letztere auch bei zeitweiliger Einlagerung der Waare in Pruntrut oder Basel — Anwendung finden können, sind aus den beigedruckten Transportbestimmungen ersichtlich.

- 3) Ein Reexpeditionstarif ab Delle transit nach Genf loco und transit, bestehend aus Tarif Nr. 1 für verschiedene, besonders benannte Waaren und Tarif Nr. 2 für metallurgische Produkte.

Exemplare dieser Tarife können, soweit Vorrath, durch Vermittlung unserer Stationen gratis bezogen werden.

Bern, den 16. Februar 1881.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

Am 1. März dieses Jahres tritt ein neues Reglement mit Tarif für den Bezug von Arbeiterbilleten zu ermäßigten Preisen durch Fabriken und industrielle Etablissements in Kraft, mit welchem bei Ankauf einer größeren Anzahl von Billeten zur Hin- und Rückfahrt durch die Herren Arbeitgeber ganz bedeutende Taxermäßigungen eingeräumt werden.

Exemplare dieses Reglements können durch Vermittlung unserer sämtlichen Stationen gratis bezogen werden.

Bern, den 16. Februar 1881.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

In Aufhebung und Ersetzung des Tarif international G. V. Nr. 10 vom 1. November 1877, tritt am 1. März dieses Jahres ein gleichnamiger Tarif in Kraft, enthaltend neue Taxen für directe Personen- und Gepäckbeförderung zwischen Paris einerseits und Aarau, Baden, Chur, Glarus, Luzern, Ragatz, Romanshorn, Rorschach, Schaffhausen, Schinznach, St. Gallen, Winterthur und Zürich anderseits, via Belfort-Delle-BaseL.

Die betreffenden Taxen können bei den beteiligten Stationen erfragt werden.

Bern, den 15. Februar 1881.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

## Ausschreibung.

---

Die Heimathörigkeit der nachbenannten, in holländisch-indischen Diensten verstorbenen Söldner hat bisher nicht erstellt werden können, und es wird deren Ableben den Heimatgemeinden und Angehörigen derselben auf diesem Wege zur Kenntniß gebracht.

*Staub*, August, geb. 15. November 1829 in Basel, Sohn des August Staub und der Karolina Sandouw, in Indien am 24. Februar 1857 angekommen, gestorben am 7. August 1878 in Weltevreden (Batavia), Nachlaß 484 Gulden 67 $\frac{1}{2}$  Cent niederländische Währung;

*Behwalt*, Jean Joseph, geb. in Bulten (?), Sohn des Johann und der Marie Hogen, am 29. Mai 1869 von Holland verweist, gestorben am 26. Dezember 1874 in ?, ohne Nachlaß;

*Augsburger*, Friedrich, geb. 1. Juni 1849 in Mühleberg, Sohn des Johann und der Magdalena Sihar, am 16. Mai 1874 von Holland verweist, gestorben am 28. Juni 1876 in Batoe Toelis, Soldnachlaß Gulden 2. 81 Ct.;

*Seiler*, Johann, von Liestal, geb. den 1. April 1838, Sohn des Hans Jakob und der Anna Regina Boßhard, gestorben am 4. Oktober 1877 in Paya Combo, Nachlaß 52 Cent;

*Fuog*, Jakob Friedrich, von Dornach, geb. 20. März 1849, Sohn des Jakob Friedrich und der Katharina Kniebühler, gestorben am 20. März 1877 in Atjeh, Nachlaß 1 Gulden 77 Cent;

*Frey*, J., von Aarau, geb. 7. April 1842, letzter Wohnort Symphonen, gestorben am 8. Juni 1879 in Panteh Perak (Atchin), Nachlaß 9 Gulden 7 Cent.

Allfällige Begehren um Bezug des Soldnachlasses sind durch die Vermittlung der betreffenden kantonalen Staatskanzleien anher zu richten.

Bern, den 9. Februar 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

## Bekanntmachung.

Wer den **II. Band der eidg. Gesetzsammlung** in deutscher Sprache, umfassend die Jahre **1850 und 1851**, zu verkaufen geneigt ist, kann denselben, wenn er nämlich noch vollständig ist und in gutem Zustande sich befindet, der unterzeichneten Stelle einsenden, welche ihm den Betrag dafür (Fr. 3) sofort übermachen wird.

Bern, den 4. Februar 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

## Schweizerische Militärmusik.

---

Infolge Preisausschreibung des Unterzeichneten vom 4. Oktober 1880 sind von 43 Bewerbern 164 Märsche zur Konkurrenz eingelangt.

Von der vom eidg. Militärdepartement niedergesetzten Kommission sind folgende sechs Märsche ausgewählt und infolge davon vom eidg. Militärdepartement mit je 50 Franken prämiert worden:

1. Marsch mit Motto: „*Un pour tous, tous pour un.*“ Komponist: Herr *J. B. Dietrich*, Musikdirektor in Locle.
2. *Rigimarsch*. Komponist: Herr *Gottlieb Bühlmann*, Sohn, in Thun.
3. Marsch mit Motto: „*Au Bord du Léman.*“ *Anonym.* Der Komponist wird ersucht, sich beim Unterzeichneten zu melden.
4. Marsch mit Motto: „*Wer wollte sich mit Grillen plagen etc.*“ Komponist: Herr *J. B. Dietrich*, Musikdirektor in Locle.
5. Marsch mit Motto: „*Herz und Hand für's Vaterland.*“ Komponist: Herr *Philipp Fries*, Centralhof in Zürich.
6. *Guiden-Marsch*. Komponist: Herr *Aug. Koch*, Kapellmeister in Bern.

Im Fernern hat die Kommission folgende sechs Märsche besonders erwähnt, deren allfällige Erwerbung durch die Eidgenossenschaft noch besonderer Vereinbarung vorbehalten bleibt:

1. *Aelpfer-Marsch*. Motto: „*Leyer und Schwert.*“ Komponist: Herr *Michel Koch*, Musikdirektor in Genf.
2. Marsch mit Motto: „*Einfach ist oft praktisch.*“ Komponist: Herr *J. B. Dietrich*, Musikdirektor in Locle.
3. *Föderativ-Republik-Marsch*. Komponist: Herr *Joh. Baier*, Kapellmeister in Wiener-Neustadt.
4. Marsch mit Motto: „*Schweizerberge undurchdringlich etc.*“ Komponist: Herr *Philipp Fries*, Centralhof, Zürich.
5. Marsch mit Motto: „*En avant.*“ Komponist: Herr *Aug. Koch*, Kapellmeister in Bern.
6. Marsch (*Gonsenbach*). Komponist: Herr *J. G. Bächthold* in ?

Die übrigen eingegangenen Märsche werden den Herren Komponisten, soweit deren Adressen aus den Eingaben ermittelt werden können, in den nächsten Tagen wieder zurückgesandt. Anonyme Eingaben beliebe man beim Unterzeichneten zu reklamieren.

Bern, den 9. Februar 1881.

Der Waffenchef der Infanterie:  
Feiss.

---

## Ausschreibung.

---

Die Postverwaltung eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Lieferung des Bedarfs an folgendem Fuhrwesen-Material für das laufende Jahr:

- 1) circa 600 unbeschlagene Reserveräder (Wagner-Arbeit);
- 2) Beschlagen von circa 500 Reserverädern;
- 3) circa 1,700 kg. Radbüchsen von Geschützbronze (Kanonenmetall);
- 4) " 14,000 " Spannplatten und Radschuhsohlen von Gußeisen;
- 5) " 2,000 " geschmiedete Radschuhsohlen;
- 6) " 350 m<sup>2</sup>. wasserdichter Wagendeckenstoff, grün imprägnirt, unvernäht am Stück oder in fertigen Decken;
- 7) " 700 Bodenteppiche in die Wagen.

Für die Lieferungen Nr. 1—5 sind Muster, beziehungsweise Normen oder Zeichnungen aufgestellt, welchen die Lieferungen genau zu entsprechen haben, und welche bei den Kreispostdirektionen eingesehen werden können. Den Eingaben für die unter Nr. 6 und 7 bezeichneten Lieferungen sind hingegen Qualitätsmuster beizufügen.

Die Materialgegenstände sind an die Hauptremisen der verschiedenen Postkreise abzuliefern.

Die Lieferungsangebote sind bis Ende dieses Monats, verschlossen, frankirt und mit der Aufschrift „Eingabe für Lieferung von Fuhrwesenmaterial“ versehen, der unterzeichneten Direktion einzusenden.

Bern, den 4. Februar 1881.

Die Oberpostdirektion:  
Ed. Höhn.

---

## Ausschreibung.

---

Die Postverwaltung eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Erbauung und Lieferung von

### 14 einspännigen Postwagen,

Façon Cabriolet, zu zwei Plätzen, mit zweisitzigem Bock.

Bei dem Kursbureau und dem Trainbureau der Oberpostdirektion, sowie bei jeder Kreispostdirektion können die Zeichnungen und Bauvorschriften eingesehen und Formulare zu Angeboten bezogen werden.

Eingaben für bloß theilweise Uebernahme, wie z. B. der Schmied-Wagner- oder Sattlerarbeit, werden nicht berücksichtigt.

Die Angebote sind bis Ende dies, verschlossen und frankirt, und mit der Aufschrift „Eingabe für Erbauung neuer Postwagen“ versehen, der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bern, den 4. Februar 1881.

Die Oberpostdirektion:

Ed. Höhn.

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

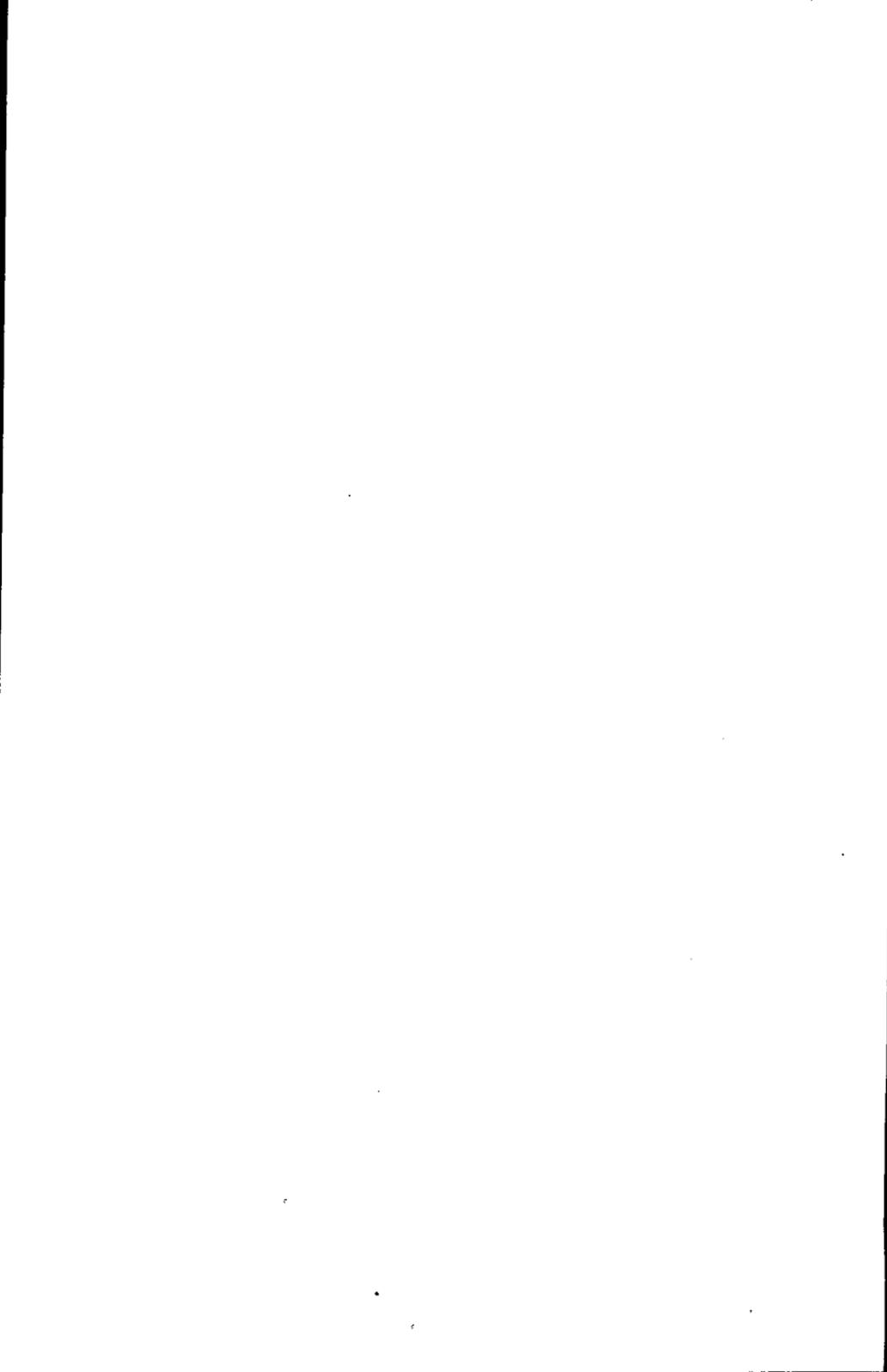
Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postablagehalter und Briefträger in Gwatt (Bern). Anmeldung bis zum 4. März 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 2) Büreaudiener und Paker in Liestal (Basel-Landschaft). Anmeldung bis zum 4. März 1881 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 3) Büreaudiener und Paker in Romanshorn (Thurgau). Anmeldung bis zum 4. März 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 4) Briefträger in Herisau. Anmeldung bis zum 4. März 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 5) Büreaudiener beim Hauptpostbureau in Luzern. Anmeldung bis zum 4. März 1881 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

- 1) Posthalter und Briefträger in Crassier (Waadt). Anmeldung bis zum 25. Februar 1881 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Briefträger in Saignelégier (Bern). Anmeldung bis zum 25. Februar 1881 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 25. Februar 1881 bei der Kreispostdirektion in Basel.

- 4) Postpaker in Luzern. Anmeldung bis zum 25. Februar 1881 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  - 5) Postablagehalter und Briefträger in Dynhard (Zürich).
  - 7) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Bertschikon (Zürich).
- } Anmeldung bis zum 25. Februar 1881 bei der Kreispostdirection in Zürich.
- 8) Zwei Kontrolgehülfen der Telegraphendirektion. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 1. März 1881 bei der Telegraphendirektion in Bern.
  - 9) Telegraphist in Crassier (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. Februar 1881 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
  - 10) Telegraphist in St. Gallen. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. Februar 1881 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
  - 11) Telegraphist in Jonschwyl (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. Februar 1881 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
  - 12) Telegraphist in Sonceboz (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. Februar 1881 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
  - 13) Telegraphist in Basel. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. Februar 1881 bei der Telegrapheninspektion in Olten.





# Schweiz. Fabrik- und Handels-Marken.

## Marques de fabrique et de commerce suisses.



Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 11. Februar 1881, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 11 Février 1881, à onze heures du matin.

N° 408.



*Fritz Brandt*, fabricant,  
successeur de Robert Brandt & Cie.,  
Chaux-de-Fonds.

**Montres.**

---

N° 409.



*Fritz Brandt*, fabricant,  
successeur de Robert Brandt & Cie.,  
Chaux-de-Fonds.

**Montres.**

---

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 12. Februar 1881, 4 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 12 Février 1881, à quatre heures du soir.

N<sup>o</sup> 410.

*Anonyme Gesellschaft für Ausbeutung des kalten  
Hufeisen-Beschlages von Baron Luchaire in der  
Schweiz,*

Frauenfeld.

**Hufeisenbeschläge verschiedener Construction  
in Eisen und Stahl, durch Maschinen vermittelt  
Stanzen erzeugt.**



Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 14. Februar 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 14 Février 1881, à dix heures du matin.

N° 411.

La marque ci-dessous, enregistrée le 1<sup>er</sup> Novembre 1880 sous le N° 90, a été transférée par les ayants-droit,

*Hoirs de Ch<sup>s</sup> Vallotton*, fabricants de tabacs à Sion,

à

*Ch<sup>s</sup> VonderMühll*, manufacture de tabacs, Sion,

qui l'a partiellement modifiée.

Tabac à priser.

Hollande  
2<sup>me</sup> Qualité 3<sup>me</sup> Classe



CH<sup>S</sup> VONDER MÜHLL  
SION

N° 412.

La marque enregistrée le 1<sup>er</sup> Novembre 1880 sous le N° 91,  
a été transférée par les ayants-droit,

*Hoirs de Ch<sup>s</sup> Vallotton,*

fabricants de tabacs à Sion,

à

*Ch<sup>s</sup> VonderMühl,*

manufacture de tabacs, Sion.

**Il n'y a pas été apporté de modifications.**

**Cigares.**

N° 413.

La marque ci-dessous, enregistrée le 1<sup>er</sup> Novembre 1880  
sous le N° 92, a été transférée par les ayants-droit,

*Hoirs de Ch<sup>s</sup> Vallotton*, fabricants de tabacs à Sion,

à

*Ch<sup>s</sup> VonderMühll*, manufacture de tabacs, Sion,  
qui l'a **partiellement modifiée.**

**Tabac à fumer.**

*Tabac*

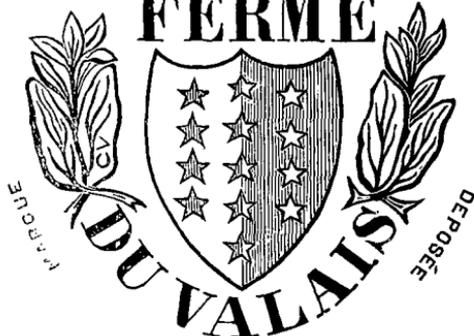
**A FUMER**

*à 6 Kreuzer le Paquet*

**CH<sup>s</sup> VONDER MÜHLL**

**SION**

**FERME**





N° 414.

*Henri Grandjean & Cie.*, fabricants,  
Locle.

**Mouvements et boîtes de montres.**

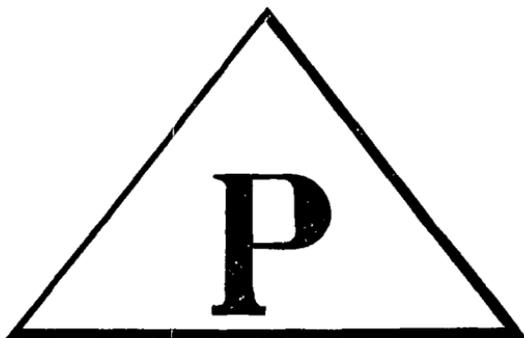
---

N° 415.

*Probst & Söhne*, Käsehandlung,

Langnau.

**Käse und Käsekübel.**



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 17. Februar 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 17 Février 1881, à dix heures du matin.

N° 416.

*Jules Snell*, fabricant,

Nyon.

**Cafés torréfiés en grains et en poudre.**



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 17. Februar 1881, 3 Uhr Nachmittags, eingetragen worden.

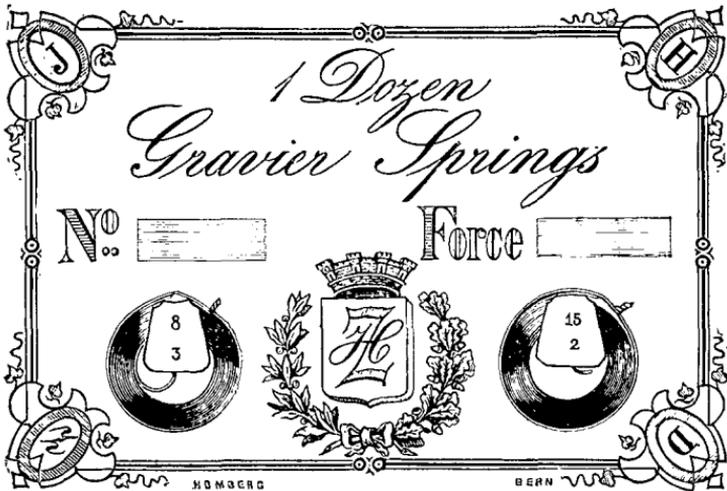
La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 17 Février 1881, à trois heures après-midi.

N<sup>o</sup> 417.

*Joseph Humbert-Droz*, fabricant,

Chaux-de-Fonds.

**Ressorts de montres.**



## Marques de fabrique et de commerce anglaises.

~~~~~

 Nous faisons savoir aux intéressés que les suppléments à la *Feuille fédérale* contenant la publication des marques de fabrique et de commerce déposées sont délivrées dès aujourd'hui par le bureau des marques de fabrique, à raison de 50 centimes la feuille.

Nous rappelons aux commerçants et industriels qui se proposent d'effectuer le dépôt de marques de fabrique et de commerce que, d'après l'art. 5, lettre *c* du règlement d'exécution du 2 octobre 1880, l'émolument de fr. 20 à payer pour le dépôt de chaque marque doit être transmis au bureau fédéral par *mandat postal*, à moins que le déposant ne paie cet émolument au bureau même.

---

### Rectifications.

Propriétaires de la marque publiée sous N° 97 sont MM. *John Thistlewood Davenport* et D<sup>r</sup> *John Collis Browne*, commerçants, sous la raison sociale : *J. T. Davenport à Londres*.

—

Propriétaires actuels des marques N°s 74 et 75 sont MM. *Cayard & Cie.* (ancienne maison Cayard Cliff & Cie.).

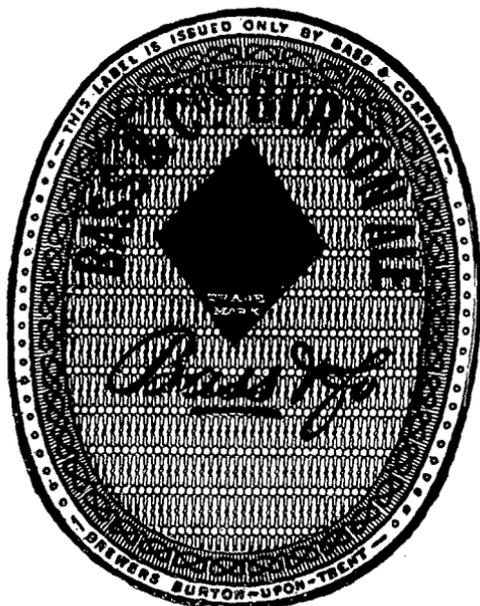
---

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 11 Février 1881, à quatre heures du soir.

N° 100.

*Bass, Ratcliff & Gretton*, brasseurs,  
successeurs de Bass & Cie.,  
Burton on Trent, Staffordshire.

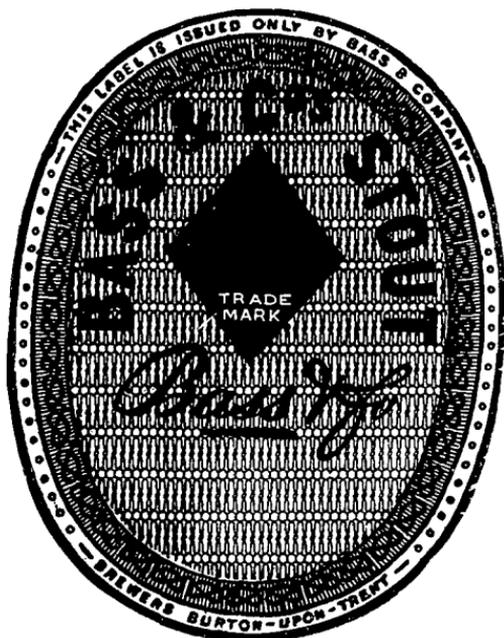
**Bière (Ale, Stout).**



N° 101.

*Bass, Ratcliff & Gretton*, brasseurs,  
successeurs de Bass & Cie.,  
Burton on Trent, Staffordshire.

**Bière (Ale, (Stout)).**



Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 12 Février 1881, à quatre heures du soir.

N° 102.

*Compagnie Liebig pour la fabrication de l'extrait  
de viande „Liebig“,*

Londres.

**Extrait de viande „Liebig“.**

**COMPAGNIE LIEBIG**  
**POUR LA FABRICATION DE L'EXTRAIT DE VIANDE LIEBIG**  
 LONDRES  
 DEPÔT GÉNÉRAL, ANVERS.  
**EXTRAIT DE VIANDE LIEBIG**  
 (EXTRACTUM CARNIS LIEBIG)

N° 103.

*Compagnie Liebig pour la fabrication de l'extrait  
de viande „Liebig“,*

Londres.

**Extrait de viande „Liebig“.**

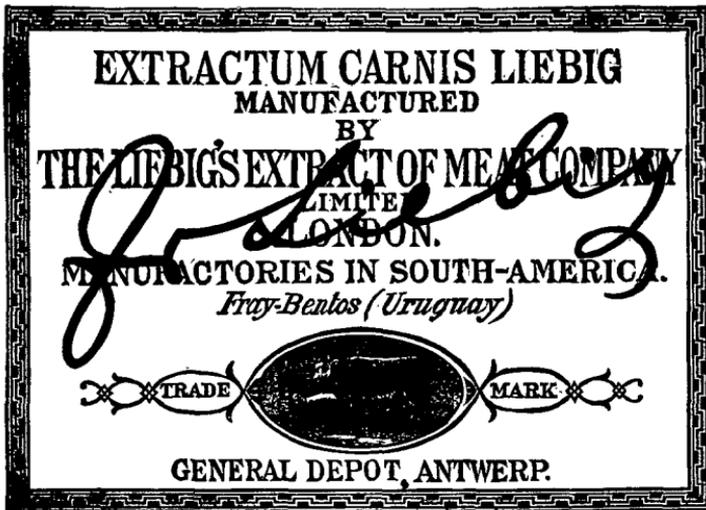


N° 104.

*Compagnie Liebig pour la fabrication de l'extrait  
de viande „Liebig“,*

Londres.

**Extrait de viande „Liebig“.**



Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 14 Février 1881, à dix heures du matin.

N° 105.

*Slack, Sellars & Cie.*, fabricants, Sheffield.

**Acier, limes, scies, outils tranchants, coutellerie de toutes sortes, couteaux pour machines.**



N° 106.

*John Bedford and Sons*, fabricants, Sheffield.

**Acier fondu, étiré ou laminé, fil d'acier, pièces en acier fondu et en fer malléable, outils pour ingénieurs, outils tranchants, scies, limes et ressorts, instruments d'agriculture et d'horticulture, couteaux pour machines à papier, machines à bois, machines à moissonner, coutellerie de toutes sortes, marteaux de moulins et d'ingénieurs.**



## Inserate.

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1881             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 08               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 19.02.1881       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 363-376          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 011 001       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.